

Holzhandelsbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **59 (1908)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbreitung der Waldungen und der Hauptholzarten; die Waldeigentums- und Rechtsverhältnisse; Wirtschafts-Betrieb und -Einrichtung; Waldbenutzung; Holzzucht und Waldpflege; Forstpolitik, Strafwesen, Forstschutz und -Verwaltung; forstliche Unterrichts- und Bildungsanstalten, als welche, gewiß mit vollem Recht, auch die Forstvereine betrachtet werden; und endlich eine Übersicht der wichtigsten forstlichen und jagdlichen Literatur und Schriftsteller.

Es werden vier Hauptepochen der Entwicklung des deutschen Forst- und Jagdwesens unterschieden, nämlich:

1. Die Periode bis zum Ende der Karolingerzeit (911 n. Chr.), wie solche sich vornehmlich aus den römischen Schriftstellern und in lateinischer Sprache verfaßten Rechtsgrundsätzen ergibt.

2. Die Periode bis zum Ende des Mittelalters (911 bis 1500), in der sich die ersten Anfänge eines geordneten Betriebes zeigen.

3. Die Periode bis zur Mitte des XVIII. Jahrhunderts (1500—1757), mit welcher die eingehende Regelung der Waldnutzung durch landesherrliche Verordnungen beginnt.

4. Die Periode von 1757 bis zur Neuzeit.

Es versteht sich beinahe von selbst, daß sich die Ausführungen nicht auf Deutschland allein beschränken, sondern da und dort auch die Vorgänge in den Nachbarstaaten, so besonders Österreich mit einbeziehen.

Die verdienstliche Publikation dürfte sicher auch in der Schweiz dankbare Abnehmer finden.

Forstliche Fachzeitschriften.

Die „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“ teilt in ihrer Januar-Nummer mit, daß mit Anfang 1908 Hr. Professor Dr. Heinrich Weber-Gießen in die Redaktion eingetreten ist. Er wird sich vorzüglich mit der Bearbeitung der literarischen Berichte, sowie des Jahresberichtes im Supplementheft befassen, während Hr. Geh. Forstrat Professor Dr. Wimmener-Gießen die übrigen Teile der Redaktion behält.

Die alle 14 Tage erscheinende italienische forstliche Zeitschrift „L'Alpe“, Organ des nationalen Forstvereins „Pro Montibus“, wird von diesem Jahr an unter der Leitung des Hrn. Dr. Guido Borgheani-Bologna als Chef-Redakteur herausgegeben.

Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 31 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

Im Januar 1908 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz ohne Rinde.)

Margau, Gemeindewaldungen, II. Forstkreis, Lanfenburg.

Gemeinde Mettau. Einschl. (Transport bis Mettau Fr. 2. 30) 229 Fi. mit 1,85 m³ per Stamm, Fr. 35. 60; 92 Kief. mit 1,02 m³ per Stamm, Fr. 41. — Gemeinde Niederzeihen. Rüttene (bis Niederzeihen Fr. 2. 50) 66 Ta. mit 1,15 m³ per Stamm, Fr. 30. — Gemeinde Oberhofen. Rüttene (bis Oberhofen Fr. 3. 20) 135 Stämme, ⁹/₁₀ Ta. ¹/₁₀ Fi. mit 1,37 m³ per Stamm, Fr. 30; 72 Stämme, ⁹/₁₀ Ta. ¹/₁₀ Fi. mit 0,38 m³ per Stamm, Fr. 23. 20. — Gemeinde Schinznach. Buchenrain (bis Schinznach Fr. 3. 80) 209 Stämme, ⁸/₁₀ Ta. ²/₁₀ Fi. mit 1,3 m³ per Stamm, Fr. 30. — Gemeinde Sulz. Schleifweg und Schwarzrain (bis Sulz Fr. 2. 50—3) 599 Stämme, ¹/₂ Ta. ¹/₂ Fi. mit 1,15 m³ per Stamm,

Fr. 32. 90. — Dürrägerthen (bis Sulz Fr. 3. 50—4) 60 Ta. mit 0,73 m³ per Stamm, Fr. 26. 50.

Margau, Gemeindewaldungen, IV. Forstkreis, Lenzburg.

Gemeinde Ober-Erlinsbach. Ruppen (bis Station Marau oder Schönenwerd Fr. 6) 75 Stämme, $\frac{9}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ Ta. mit 1,6 m³ per Stamm, Fr. 29. — Gemeinde Rohr I John (bis Bahnstation Fr. 3. 20) 50 Fi. mit 1,20 m³ per Stamm, Fr. 32. — Gemeinde Rapperswil. Sack und Lenzhard (bis Bahnstation Fr. 3. 40—3. 80) 139 Stämme, $\frac{2}{3}$ Fi. $\frac{1}{3}$ Ta. mit 1,3 m³ per Stamm, Fr. 31; 36 Stämme, $\frac{2}{10}$ Fi. $\frac{8}{10}$ Ta. mit 2,6 m³ per Stamm, Fr. 35. 10. — Gemeinde Suhr. Berg, Oberholz, Neufferer Mümlisbach (bis Bahnstation Fr. 3 bis 3. 80) 115 Stämme, $\frac{9}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ Ta. mit 1,65 m³ per Stamm, Fr. 32. 60. — Oberholz, Holzmatte, Suhrhard I John (bis Bahnstation Fr. 3—3. 80) 169 Fi. mit 1,8 m³ per Stamm, Fr. 34. 35. — Suhrhard II John (bis Bahnstation Fr. 3—3. 80) 210 Fi. mit 1,32 m³ per Stamm, Fr. 32. 60. — Gemeinde Unter-Erlinsbach. In der Weid (bis Marau Fr. 4) 50 Stämme, $\frac{9}{10}$ Ta. $\frac{1}{10}$ Fi. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 32. — Gemeinde Beltheim. Langholz (bis Bahnstation Fr. 4—4. 50) 46 Fi. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 30; 28 Kief. mit 1,18 m³ per Stamm, Fr. 35. — Gemeinde Lenzburg. Lenzhard (bis Station Lenzburg Fr. 3. 50) 174 Fi. mit 0,92 m³ per Stamm, Fr. 28. 60; 122 Stämme, $\frac{8}{10}$ Fi. $\frac{2}{10}$ Ta. mit 2,28 m³ per Stamm, Fr. 33; 17 Weynkief. mit 1,12 m³ per Stamm, Fr. 34. 50. —

Margau, Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Zofingen.

Gemeinde Herkheim. Bändli und Riesenberg (bis Bahnstation Fr. 4) 165 Stämme, $\frac{5}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ Ta. $\frac{1}{10}$ Kief. mit 1,12 m³ per Stamm, Fr. 29. 80. — Bändli, Riesenberg, Rottannen, Weisstannen (bis Bahnstation Fr. 4) 378 Stämme, $\frac{2}{3}$ Ta. $\frac{1}{3}$ Fi. mit 0,35 m³ per Stamm, Fr. 24. 05. — Gemeinde Bordenwald. Langholz und Ferkholz (bis Bahnstation Fr. 3) 120 Stämme, $\frac{4}{5}$ Ta. $\frac{1}{5}$ Fi. mit 1,22 m³ per Stamm, Fr. 28. — Ferkholz (bis Bahnstation Fr. 3) 25 Ta. mit 2,32 m³ per Stamm, Fr. 32. — Gemeinde Gränichen. Launhölzli (bis Bahnstation Fr. 3—4. 50) 95 Ta. und Fi. mit 3,6 m³ per Stamm, Fr. 36. 50. — Bannholz und Rohnen-Rüti (bis Bahnstation Fr. 3 bis 4. 50) 175 Fi. und Ta. mit 1,35 m³ per Stamm, Fr. 31. 75; 20 Kief. mit 0,6 m³ per Stamm, Fr. 35. 50. — Mynthal (bis Bahnstation Fr. 3—4. 50) 100 Fi. mit 0,46 m³ per Stamm, Fr. 24. 50. — Gemeinde Holziken. Buchtalen (bis Bahnstation Fr. 4) 38 Ta. mit 3,25 m³ per Stamm, Fr. 35. 85. — Gemeinde Kirchleerau (bis Bahnstation Fr. 4) 85 Fi. und Ta. mit 1,55 m³ per Stamm, Fr. 32. 50. — Gemeinde Muen. Kohlerweid und Klippe (bis Station Rölliken oder Entfelden Fr. 4) 99 Fi. und Ta. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 33. 25. — Zwölf Ruten (bis Station Rölliken oder Entfelden Fr. 4) 23 Fi. und Ta. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 27. — Gemeinde Ober-Entfelden (bis Bahnstation Fr. 3. 50) 310 Fi. und Ta. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 34. 50. — Gemeinde Schöftland. Surtal (bis Bahnstation Fr. 4) 40 Fi. und Ta. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 36; 80 Fi. und Ta. mit 1,45 m³ per Stamm, Fr. 32. 20; 154 Fi. und Ta. mit 0,43 m³ per Stamm, Fr. 26. 10.

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers. Holz ganz verkauft. Einmessung mit Rinde.)

Gemeinde Blonay. A Praizimavaud (bis Bahnhof Clarens Fr. 8) 129 Stämme, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ Ta. mit 0,6 m³ per Stamm, Fr. 23. 80. — Bemerkung. Durchforstungsholz als Leitungsmaste verkauft, Tannen meist von Krebs befallen.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Zürich, Stadtwaldungen Zürich.

(Per m³ ohne Rinde.)

Zürichberg (Transport bis Zürich Fr. 6) 80 m³ Fi. III. Kl. b, Fr. 29. 60;

51 m³ Fi. V. Kl. Fr. 24. 25 (Gerüststangen). — Metliberg (bis Zürich Fr. 5. 50) 16 m³ La. III. Kl. b Fr. 27. 50; 10 m³, $\frac{1}{2}$ Fi. $\frac{1}{2}$ La. III. Kl. b Fr. 28. 75; 15 m³, $\frac{1}{2}$ Fi. $\frac{1}{2}$ La. IV. Kl. b Fr. 23; 6 m³ Fi. V. Kl. Fr. 15. 90 (Gerüststangen).

Bern, Waldungen des Burgerospitals Thun.

(Per m³ mit Rinde.)

Längenbühl (bis Seftigen oder Blumenstein Fr. 3) Fi. III. Kl. Fr. 28.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per m³ mit Rinde.)

Bremgarten (bis Bern Fr. 3) 230 m³ Fi. II. Kl. Fr. 35; III. Kl. Fr. 30; V. Kl. Fr. 35. — Könizberg (bis Bern Fr. 3) 60 m³ Fi. III. Kl. Fr. 29; IV. Kl. Fr. 26. 50. — Gyberg (bis Laupen Fr. 3. 50) 30 m³ Fi. III. Kl. Fr. 30. — Forst (bis Laupen Fr. 3. 50) 80 m³ Kief. II. Kl. Fr. 27 (Abfuhr schwierig). — Sädelbach = Grauholz (bis Wegmühle Fr. 3. 50) 100 m³ Fi. IV. Kl. Fr. 25. 50. — Bemerkung. Das Holz dient — mit Ausnahme des Eisenbahnschwellenholzes — zur Deckung des Lokalbedarfes; Preisbildung also von örtlichen Verhältnissen bestimmt. Das von auswärts gemeldete starke Abflauen im Nutzholzhandel findet in obigen Preisen noch keinen Ausdruck.

Freiburg, Gemeindewaldungen, II. Forstkreis, Glane und Beveise.

(Per m³ mit Rinde.)

Gemeinde Châtonnaye (bis Bayerne Fr. 3) 210 m³ Fi. und La. II. Kl. Fr. 30. 70. — Gemeinde Chavannes s. Orjonnens (bis Villaz St. Pierre Fr. 1. 50) 102 m³ Fi. und La. III. Kl. Fr. 30. 30. — Gemeinde Estévenens (bis Bulle-Romont Fr. 4. 50) 146 m³ Fi. und La. III. Kl. Fr. 24. 25. — Gemeinde Fuhens (bis Romont Fr. 2. 50) 21 m³ Fi. und La. III. Kl. Fr. 27. — Gemeinde Grangettes (bis Romont Fr. 3. 50) 116 m³ Fi. und La. II. Kl. Fr. 27. — Gemeinde Massonnens (bis Romont Fr. 3) 146 m³ Fi. und La. III. Kl. Fr. 24. 20. — Gemeinde Mezères (bis Romont Fr. 1. 50) 160 m³ Fi. und La. II. und III. Kl. Fr. 30. 50. — Bemerkung. Seit drei Jahren rüsten die Gemeinden alles Holz zum Verkaufe auf und sind die Preise immer im Steigen begriffen. Die geringern Preise sind mangelhafter Aufrüstung zuzuschreiben.

Graubünden, Stadtwaldungen Chur.

(Per m³ ohne Rinde.)

Pradalaß (bis Bahnhof Chur Fr. 2) 88 m³, $\frac{8}{10}$ La. $\frac{2}{10}$ Fi. I.-III. Kl. Fr. 33. — Verschiedene Waldungen (bis Bahnhof Chur Fr. 2) 217 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La. IV. Kl. Fr. 25. — Bemerkung. Hege Nachfrage nach Bauholz.

Graubünden, Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Disentis.

(Per m³ ohne Rinde.)

Gemeinde Waltensburg. Pradella (bis Glanz Fr. 4) 347 m³ Fi. IV. Kl. Fr. 21. 20; V. Kl. Fr. 16. — Gemeinde Seth. Prada (bis Glanz Fr. 7) 150 m³ Fi. II.—IV. Kl. Fr. 26.

Vaadt, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Beven.

(Per m³ ohne Rinde.)

Al'Alliaz (bis Blonay Fr. 3) 25 m³, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ La. III. und IV. Kl. Fr. 22. 20.

b) Nadelholzflöke.

Zürich, Stadtwaldungen Zürich.

(Per m³ ohne Rinde.)

Zürichberg (Transport bis Zürich Fr. 6) 6 m³ Fi. II. Kl. b Fr. 39; 15 m³ Kief. III. Kl. b Fr. 33. 15; 5 m³ Lär. III. Kl. b Fr. 35. — Metliberg (bis Zürich Fr. 5. 50) 8 m³ La. II. Kl. b Fr. 38. 60. — Bemerkung. Es zeigt sich im allgemeinen ein Stocken in den Preisen, das mit vorschreitender Saison sich in ein Sinken der Preise umwandelt. Die Nachfrage nach Bauholz ist sehr gering. Schöne Sagholzfortimente stehen immer noch hoch.

Bern, Waldungen des Bürgerhospitals Thun.

(Per m³ mit Rinde.)

Längenbühl (bis Seftigen oder Blumenstein Fr. 3) Fi. II. Kl. Fr. 34.50. — Uttigwald (bis Uttigen Fr. 2) La. II. Kl. Fr. 30. — Bemerkung. In allen Sortimenten ist die Nachfrage größer als das Angebot. Die diesjährigen Preise übertreffen die letztjährigen um 10 %.

Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Bern.

(Per m³ mit Rinde.)

Gyberg (bis Mühleberg Fr. 3) 25 m³ Kief. II. Kl. a Fr. 35. — Forst (bis Laupen Fr. 3.50) 90 m³ Fi. I. Kl. a Fr. 33. — (bis Bern Fr. 6) 45 m³ Kief. II. Kl. a Fr. 40; 25 m³ Kief. II. Kl. b Fr. 25; (bis Oberwangen Fr. 3) 50 m³ Fi. II. Kl. a Fr. 30; II. Kl. b Fr. 27. — Bremgarten (bis Bern Fr. 3) 34 m³ Fi. II. Kl. a Fr. 32.50. — Grauholz-Sädelbach (bis Wegmühle Fr. 3.50) 50 m³ Fi. II. Kl. a Fr. 30.50. — Bremgarten (bis Bern Fr. 3) 30 m³ Weymkief. I. Kl. a Fr. 46.20; II. Kl. b Fr. 36.

Graubünden, Stadtwaldungen Chur.

(Per m³ ohne Rinde.)

Signal (bis Bahnhof Chur Fr. 2) 28 m³, $\frac{6}{10}$ La. $\frac{4}{10}$ Fi. I. und II. Kl. Fr. 32.70; III. Kl. Fr. 24.70. — Montalin, Langdohle, Steinries (bis Chur Fr. 2) 279 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{2}{10}$ La. $\frac{2}{10}$ Kief. und Lä. I. und II. Kl. Fr. 33.40; III. Kl. Fr. 25.20. — Schwarzwald, Sauerwasser (bis Chur Fr. 2) 245 m³, $\frac{6}{10}$ La. $\frac{4}{10}$ Fi. I. und II. Kl. Fr. 33.15; III. Kl. Fr. 24.70. — Schöneck, Pradalast (bis Chur Fr. 2) 163 m³, $\frac{6}{10}$ La. $\frac{2}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ Lä. $\frac{1}{10}$ Kief. I. und II. Kl. Fr. 33.85; III. Kl. Fr. 24.50. — Walparghera (bis Chur Fr. 2) 145 m³, $\frac{4}{10}$ La. $\frac{3}{10}$ Fi. $\frac{2}{10}$ Lä. $\frac{1}{10}$ Kief. I. und II. Kl. Fr. 37.90; III. Kl. Fr. 25. — Bemerkung. Der Durchschnittserlös für alles Nutzholz betrug per m³ Fr. 30.55 gegenüber Fr. 27.35 im Vorjahr. Die Preise steigen immer noch langsam. Die Nachfrage ist noch sehr rege, besonders für Bauholz.

Graubünden, Gemeinde- und Privatwaldungen, V. Forstkreis, Disentis.

(Per m³ ohne Rinde.)

Gemeinde Nuis. Pleuns (bis Ilanz Fr. 4.25) 160 m³ Fi. I. Kl. a Fr. 33.25. — Gemeinde Waltensburg. Bardella (bis Ilanz Fr. 4) 402 m³ Fi. I. Kl. b Fr. 30.70; II. Kl. b Fr. 27; III. Kl. b Fr. 18.50. — Gemeinde Truns. Pleun d'Albert (bis Ilanz Fr. 8) 30 m³ Fi. a Fr. 27.40. — Gemeinde Sornvix. Puaztg (bis Ilanz Fr. 7) 117 Fi. Sp. Fr. 37. — Privatwald Hirschboden, Gemeinde Nuis (bis Ilanz Fr. 3.50) 500 m³ Fi. und La. I. und II. Kl. Fr. 29; III. Kl. b Fr. 21.50. — Privatwald Cagiosch, Gemeinde Brigels (bis Ilanz Fr. 6) 82 m³ Fr. 25. — Privatwald in der Gemeinde Disentis (bis Ilanz Fr. 8.50) 200 m³ Fi. Sp. Fr. 36.

Graubünden, Privatwaldungen, VIII. Forstkreis, Davos-Filisur.

(Per m³ ohne Rinde.)

(Bis Davoser-Sägeplätze Fr. 3—5) 250 m³ Fi. I. u. II. Kl. Fr. 40—45; 80 m³ Lä. I. u. II. Kl. Fr. 74—80.

Vaud, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Per m³ ohne Rinde.)

Staatswaldungen: A la Chapelle (bis Bahnhof Chaudanne Fr. 2) 71 m³ Fi. a Fr. 26.90. — Bemerkung. Sehr feinjähriges Holz mit einer guten Partie Spaltholz. Günstige Abfuhr. — A l'Alliaz (bis Châtel St. Denis Fr. 5) 88 m³, $\frac{9}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ La. a Fr. 22.50 (1906 Fr. 20.35). — Bemerkung. Leichte Abfuhr. Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich der Anlage eines neuen Abfuhrweges zuzuschreiben.

Gemeinde les Blanchés. La Lanche Cachée (bis Montreux Fr. 5) 157 m³, $\frac{9}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ La. a Fr. 25 (Abfuhr günstig). — Lanche du Gresallen (bis

Montreux Fr. 7) 106 m³, $\frac{7}{10}$ La. $\frac{3}{10}$ Fi. b Fr. 20 (altes starkes Holz, etwas astig). — Gemeinde Châtelard. Al'Nchât (bis Montreux Fr. 6) 87 m³, $\frac{9}{10}$ La. $\frac{1}{10}$ Fi. a Fr. 24.40 (1906 Fr. 23.15). — Aux Chenaux (bis Montreux Fr. 5) 41 m³, $\frac{9}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ La. b Fr. 24.60. — Al la Gergnauaz (bis Montreux Fr. 4.50) 110 m³, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ La. b Fr. 24.80. — Au gros Devens (bis Montreux Fr. 6.50) 70 m³, $\frac{4}{10}$ Fi. $\frac{6}{10}$ La. b Fr. 21.90. — Au Batelland (bis Montreux Fr. 6) 141 m³, $\frac{8}{10}$ La. $\frac{2}{10}$ Fi. b Fr. 21.20 (1906 Fr. 23.25) (starkes, astiges Holz). — En For (bis Montreux Fr. 4.50) 62 La. b Fr. 20.50 (starkes, astiges Holz). — Gemeinde Blonay. Au Panter (bis Châtel St. Denis Fr. 4) 70 m³, $\frac{8}{10}$ Fi. $\frac{2}{10}$ La. b Fr. 22.25 (viel starkes altes Holz). — Gemeinde St. Léger. Al l'Issalet (bis Châtel St. Denis Fr. 4) 117 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La. b Fr. 22.70 (starkes, abgängiges Holz). — Bemerkung. Das Nadelholz-Nutzholz setzt sich im Bezirk Wevey nur schwer oder dann zu geringern Preisen als im Jahr 1906 ab. Es rührt dies vom schwächern Bedarf an Brettern für Kisten der Fabrik Nettle & Cie. her. Andererseits waren die Nutzungen in den Gemeindewaldungen der Gegend außergewöhnlich groß. Diese zwei Ursachen mußten einen nachteiligen Einfluß auf die Holzpreise ausüben.

c) Laubholz, Laugholz und Klöke.

Zürich, Stadtwaldungen Zürich.

(Per m³ ohne Rinde.)

Zürichberg (Transport bis Zürich Fr. 6) 11 m³ Esch. III. Kl. b Fr. 75; IV. Kl. b Fr. 60; V. Kl. b Fr. 45; 5 m³, $\frac{9}{10}$ Horn $\frac{1}{10}$ Esch. V. Kl. b Fr. 28.50; 3 m³ Horn V. Kl. b Fr. 24; 3 m³ Esch. V. Kl. b Fr. 49; 8 m³ Bu. I. Kl. b Fr. 40.50; II. Kl. b Fr. 45.75; III. Kl. b Fr. 37. — Metliberg (bis Zürich Fr. 5.50) 7 m³ Esch. V. Kl. a Fr. 70; 4 m³ Esch. V. Kl. b Fr. 48.50; 3 m³ Ulmen V. Kl. a Fr. 64; 2 m³ Bu. II. Kl. b Fr. 40; 5 m³, $\frac{4}{10}$ Esch. $\frac{3}{10}$ Horn $\frac{3}{10}$ Ulmen, Hainbu. V. Kl. b Fr. 28.10. — Bemerkung. Am meisten sind Eschen gesucht.

Bern, Waldungen des Burgerspitals Thun.

(Per m³ mit Rinde.)

Frohnholz (bis Seftigen Fr. 2) Bu. I. Kl. Fr. 40.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per m³ mit Rinde.)

Forst (bis Bern Fr. 6) 55 m³ Esch. III. Kl. a Fr. 50; V. Kl. b Fr. 27. — Spielwald (bis Bern Fr. 6) 60 m³ Bu. V. Kl. b Fr. 25.50. — Grauholz (bis Bern Fr. 6) 50 m³ Bu. IV. Kl. a Fr. 37; V. Kl. b Fr. 27. — Junfernholz (bis Bern Fr. 6) 70 m³ Bu. V. Kl. b Fr. 27. — Bemerkung. Das Buchenholz findet zu Eisenbahnschwellen Verwendung.

Waadt, Privatwaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Per m³ ohne Rinde.)

Privatwaldung au Dévin (bis Montreux Fr. 5) 2 m³ Bu. III. und IV. Kl. a Fr. 39 (1906 Fr. 27).

d) Papierholz.

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmental.

(Per Ster.)

Waldungen bei Wafen (Transport bis Wafen Fr. 1.20) 60 Ster Fi. Rnp. Fr. 11.10. — Bemerkung. Gleiche Preise wie im Vorjahr.

e) Brennholz.

Zürich, Stadtwaldungen Zürich.

(Per Ster.)

Adlisberg (Transport bis Zürich Fr. 3) 108 Ster Bu. Esch. Fr. 15.75; 3 Ster Bu. Rnp. Fr. 13.50; 9 Ster versch. Laubh. Rnp. Fr. 12.95; 27 Ster Kief. Esch. Fr. 12.45; 3 Ster Fi. und La. Rnp. Fr. 9 (Abfuhr günstig). — Hirslander-

berg (bis Zürich Fr. 2.80) 57 Ster Mhorn, Eich. und Eich. Knp. Fr. 10.65; 15 Ster, $\frac{4}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La. $\frac{2}{10}$ Kief. Knp. Fr. 11.80; 3 Ster Bu. Scht. Fr. 15.65. — Bemerkung. Nadel- und Laubholzbrennholz sind im Preise gegenüber dem letzten Jahr gesunken. Speziell Buchenscheiter zeigen im allgemeinen einen Rückgang von 1.50—2 Fr. per Ster. Es ist dies hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben, daß unsere Brennholzhändler sehr billige Offerten für Buchenscheiter aus Deutschland erhalten (pro Ster Fr. 16 franko Bahnhof Zürich, vollständig dünne, schwere Ware).

Bern, Waldungen des Burgerospitals Thun.

(Per Ster.)

Spitalheimberg (bis Brenzikofen oder Heimberg Fr. 2) 78 Ster Fi. und La. Scht. Fr. 13.10. — Uttigwald (bis Uttigen oder Riesen Fr. 1.50) 6 Ster Fi. und La. Scht. Fr. 15.50; 40 Ster Fi. und La. Knp. Fr. 11.40; 45 Ster Bu. Scht. Fr. 18.40; Bu. Knp. Fr. 14.60. — Frohnholz (bis Metendorf und Seftigen Fr. 1.50) 82 Ster Nadelh. Knp. Fr. 10; Bu. Scht. Fr. 22.70; Bu. Knp. Fr. 19.10. — Längenbühl (bis Metendorf-Längenbühl Fr. 1.50) 279 Ster Fi. und La. Scht. Fr. 13; Knp. Fr. 11.80; Bu. Scht. Fr. 20.10; Bu. Knp. Fr. 19.20.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per Ster.)

Gyberg-Spiel (bis Bern Fr. 4) 633 Ster Bu. Scht. I. Qual. Fr. 19; II. Qual. Fr. 16.35; Bu. Knp. Fr. 15.90; 135 Ster Fi. Scht. I. Qual. Fr. 15.10; II. Qual. Fr. 12.70; Fi. Knp. Fr. 12.10; 99 Ster Eich. Scht. Fr. 10.40; Eich. Knp. Fr. 10. — Forst (bis Bern Fr. 4) 1209 Ster Bu. Scht. I. Qual. Fr. 19.70; II. Qual. Fr. 16.10; Bu. Knp. Fr. 16.10; 165 Ster Kief. Scht. I. Qual. Fr. 14.70; II. Qual. Fr. 13.95; Fi. Knp. Fr. 12.40; 141 Ster Eich. Scht. Fr. 10; Eich. Knp. Fr. 10.55. — Bemerkung. Durchschnittspreise. Die Brennholzpreise sind gegenüber der entsprechenden Steigerung des Vorjahres stark gestiegen und zwar Bu. Scht. per Ster, I. Qual. um Fr. 1.70; II. Qual. um Fr. 2; Bu. Knp. um Fr. 2.40; La. Scht. I. Qual. um Fr. 2.15; II. Qual. um Fr. 2.50; Knp. um Fr. 2.40 per Ster.

Graubünden, Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Disentis.

(Per Ster.)

Gemeinde Waltensburg. Bardella (bis Ilanz Fr. 2.50) 780 Ster Fi. und La. Scht. und Knp. Fr. 5.50; 150 Ster Erlen Knp. Fr. 5.75. — Gemeinde Brigels. Baliwald (bis Ilanz Fr. 3.40) 14 Ster Fi. Scht. u. Knp. Fr. 5.75.

Vaud, Staats-, Gemeinde- und Privatwaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Per Ster.)

Staatswaldung. A l'Alliaz (bis Blonay Fr. 2.50) 39 Ster Bu. Scht. Fr. 13.35 (1906 Fr. 13.65) (vorzügliche Qualität); 38 Ster Fi. Scht. Fr. 8.15 (gute Qualität); 11 Ster Fi. Knp. Fr. 9.80 (Holz von starken Ästen). — Gemeinde les Blancs. A la Lanche cachée (bis Montreux Fr. 3) 31 Ster Fi. Scht. Fr. 8.15. — A Clerbage (bis Olion Fr. 1.50) 46 Ster La. Scht. Fr. 10 (gesundes, aber grobes Holz). — Gemeinde St. Léger. Aux Ranchys (bis Châtel St. Denis Fr. 3) 32 Ster Bu. Scht. und Knp. Fr. 16.35 (Durchforstungsholz, gute Qualität). — Privatwaldung En Vinieres (bis Montreux Fr. 1.50) 29 Ster Bu. Scht. Fr. 17.80 (sehr gutes Holz, erster Qualität, längs der Landstraße gelagert). — Privatwald Au Devin (bis Blonay Fr. 2) 50 Ster Bu. Scht. und Knp. Fr. 14.75 (Scheiter und starke Knüppel vorzüglicher Qualität). — Bemerkung. Sinkende Preise wegen der außerordentlichen Milde des Winters.

Inhalt von Nr. 1

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet

Articles: Le Cytise des Alpes dans le Jura (Cytisus alpinus). — Les cultures agricoles temporaires et leur influence sur le sol de la forêt. — Société fédérale des forestiers: les réserves forestières. — Affaires de la Société: Extrait du procès-verbal des délibérations du Comité permanent. — Communications: Récolte des graines forestières. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Mercuriale des bois.